

MITTEILUNGSBLATT



VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT STEGAURACH Landkreis Bamberg

Parteiverkehr: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 • Annahmeschluss: 20. des Vormonats
Verantwortlich für Anzeigen: Hans-Gerd Schneider, c/o Fränkischer Tag

Mitgliedsgemeinden: STEGAURACH – WALSDORF
Anschrift: Schloßplatz 1, 96135 Stegaurach
Internet: www.stegaurach.de • E-Mail: verwaltung@stegaurach.de
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft – Telefon 09 51 / 9 92 22 - 0
Redaktion Amtsblatt: pflaum@stegaurach.de

25. Jahrgang

1. Februar 2003

Nr. 2

Amtliche Bekanntmachungen VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT STEGAURACH

Verantwortlich zeichnet: Erster Vorsitzender Siegfried Stengel

Krank! Was nun? Medizinische Hilfe

In der Stadt Bamberg
Im Landkreis Bamberg
Im Landkreis Forchheim

**Unfall
Lebens-
bedrohende
Erkrankung**



Rettungsdienst

Notarzt, Krankentransport,
Bergrettung, Wasserrettung,
diensthabende Apotheken

**Notruf
19222**

(aus Mobilfunknetzen
nur mit Vorwahl)

Erkrankungen
derentwegen ich zu meinem
Hausarzt
ginge, wenn dieser in seiner
Praxis wäre



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeinarzt, HNO-Arzt,
Augenarzt, Frauenarzt,
Kinderarzt, Chirurgen

**Servicenummer*
01805-191212**

(außerhalb der üblichen
Sprechzeiten der Arztpraxen)
* Zahnärztlicher Notdienst nur aus
der Tageszeitung.

Bayerisches Rotes Kreuz Landesgeschäftsstelle
Rettsleitstelle Bamberg

Gemeinde Walsdorf

Walsdorf	Do. 06.02.	Do. 20.02.	Di. 18.02.
Erlau	Do. 06.02.	Do. 20.02.	Di. 18.02.
Feigendorf	Di. 04.02.	Di. 18.02.	Do. 13.02.
Hetzentännig	Do. 06.02.	Do. 20.02.	Mi. 19.02.
Kolmsdorf	Di. 04.02.	Di. 18.02.	Do. 13.02.
Zettelsdorf	Di. 04.02.	Di. 18.02.	Do. 13.02.

HINWEIS: Die Abholung der „Gelben Säcke“ erfolgt zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr.

Der nächste Wertstoffhof befindet sich in Burgebrach, Industriestr. 9 (Bauhof).

Öffnungszeiten:	Sommer (ab 01.03.)	Winter (ab 01.11.)
	Do. 15.00 – 19.00 Uhr	Do. 15.00 – 18.00 Uhr
	Sa. 09.00 – 12.00 Uhr	Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

Im Monat Februar 2003 geplante öffentliche Sitzungen der Kommunalvertretungsorgane:

- **Gemeinderat Walsdorf**, Do. 06.02.2003, 19.00 Uhr
Lehrerzimmer der Schule Walsdorf
- **Bauausschuss Stegaurach**, Mo. 10.02.2003, 18.00 Uhr
Besprechungszimmer im Erdgeschoss des Rathauses Stegaurach, Schloßplatz 1
- **Gemeinderat Stegaurach**, Di. 11.02.2003, 18.00 Uhr
Sitzungssaal im Dachgeschoss des Rathauses Stegaurach, Schloßplatz 1
- **Gemeinderat Walsdorf**, Do. 27.02.2003, 19.00 Uhr
Lehrerzimmer der Schule Walsdorf

Achtung: Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um eine **unverbindliche Terminvorplanung**. Bitte entnehmen Sie der Bekanntmachung an den gemeindlichen Anschlagtafeln, **ob, wann und wo** die geplante Sitzung tatsächlich stattfindet. In der Bekanntmachung ist auch die Tagesordnung der Sitzung aufgeführt.

Heizöllagerung in Überschwemmungsgebieten

Vollzug der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und über Fachbetriebe (Anlagenverordnung – VAwS);
Anforderungen an Heizöltankanlagen in Überschwemmungsgebieten

Die Erfahrungen aus den bisherigen Hochwasserereignissen der vergangenen Jahre haben die Notwendigkeit erkennen lassen, auch im Bereich der Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen den präventiven Schutz vor den Folgen von Überschwem-

Müllabfuhr im Februar 2003

Die Abholung des Restmülls und des Gelben Sackes im Februar 2003 erfolgt in den einzelnen Gemeindeteilen an den nachfolgend aufgeführten Tagen:

Müllabfuhr-Plan Restmüll 14-tägig

Gemeindeteil	Nächste Abfuhr	Gelber Sack
Gemeinde Stegaurach		
Stegaurach	Di. 04.02.	Mi. 12.02.
Debring	Do. 06.02.	Mi. 12.02.
Dellerhof	Do. 06.02.	Mi. 12.02.
Dellern	Do. 06.02.	Mi. 12.02.
Hartlanden	Do. 06.02.	Mi. 12.02.
Höfen	Do. 06.02.	Mi. 05.02.
Knottenhof	Do. 06.02.	Mi. 12.02.
Kreuzschuh	Di. 04.02.	Di. 18.02.
Mühlendorf	Di. 04.02.	Di. 18.02.
Seehöflein	Di. 04.02.	Di. 18.02.
Unteraurach	Do. 06.02.	Mi. 12.02.
Waizendorf	Do. 06.02.	Mi. 05.02.

mungen zu verbessern. Gerade am Beispiel von privaten Heizölverbraucheranlagen wurde deutlich, dass die Anforderungen der VAWs an den Betrieb und die Beschaffenheit von Anlagen in Überschwemmungsgebieten zwar ausreichend sind, die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen mangels Kenntnis der Betreiber aber nicht immer sichergestellt ist.

Beim Pfingsthochwasser 1999 ist beispielsweise Heizöl in größeren Mengen ausgelaufen, weil Heizölbehälter zusammengedrückt wurden oder aufgetrieben oder umgekippt sind. Vereinzelt konnte Wasser auch über Lüftungsleitungen und ähnliche Anschlüsse in die Behälter eindringen und dabei das leichtere Heizöl aus dem Behälter verdrängen. Dies kann nicht nur zu einem erheblichen Schaden am Gebäude, sondern auch zu einem Gewässerschaden führen.

Am 1. Januar 2001 trat die Verordnung zur Änderung der Anlagenverordnung (VAwS) vom 21.11.2000 (GVBl. Nr. 28/2000, S. 793 ff.) in Kraft, die auch der Verbesserung dieser Situation dient.

Im Folgenden werden die wesentlichen, die Lagerung von Heizöl in Überschwemmungsgebieten betreffenden Regelungen zusammengefasst:

Die bereits vor dem 01.01.2001 geltenden Prüfpflichten (insbesondere für unterirdische Heizöltanks und für oberirdische Heizöltanks mit einem Volumen größer 10.000 Liter, in Trinkwasserschutzgebieten mit einem Volumen größer 1.000 l) bleiben unverändert bestehen.

Hinsichtlich der Prüfpflichten für oberirdische (also auch in Kellerräumen leicht einsehbar aufgestellte) Heizölverbraucheranlagen der Gefährdungsstufe B (über 1.000 bis 10.000 Liter) ergibt sich nunmehr folgende Rechtslage:

Gemäß § 23 Abs. 1 Satz 2 VAwS sind die o.g. Heizölverbraucheranlagen in Überschwemmungsgebieten vor Inbetriebnahme und nach einer wesentlichen Änderung durch einen Sachverständigen überprüfen zu lassen.

Bereits bestehende Heizölverbraucheranlagen (d. h. alle im Gebäude oder im Freien aufgestellten Tankanlagen mit Behältern von mehr als 1.000 l Heizöl oder ähnlichen wassergefährdenden Stoffen) sind innerhalb von zwei Jahren nach Eintritt der Prüfpflicht mindestens einmalig durch einen Sachverständigen überprüfen zu lassen (§ 23 Abs. 1 Satz 3 VAwS). Während bei bereits vor dem 01.01.2001 festgesetzten Überschwemmungsgebieten die Frist mit dem In-Kraft-Treten der VAwS-Änderungsverordnung (01.01.2001) zu laufen begann, ist bei nach diesem Termin festgesetzten und künftig festzusetzenden Überschwemmungsgebieten für den Beginn des Fristlaufs das In-Kraft-Treten der jeweiligen Überschwemmungsgebietsverordnung maßgebend.

Diese – normalerweise nur einmalige – Prüfung hätte deshalb für bestehende Anlagen in vor dem 01.01.2001 festgesetzten Überschwemmungsgebieten bereits bis **spätestens 01.01.2003 durchgeführt werden müssen**. Für alle Überschwemmungsgebiete die danach festgesetzt wurden, beginnt die Zwei-Jahres-Frist mit dem In-Kraft-Treten der Überschwemmungsgebietsverordnung zu laufen. Den Auftrag zur Überprüfung hat der Anlagenbetreiber in eigener Verantwortung zu veranlassen. Auch trägt er die Kosten für die Überprüfung sowie die Behebung evtl. festgestellter Mängel oder einer möglicherweise geforderten vollständigen Beseitigung.

Als Überschwemmungsgebiete gelten in erster Linie Gebiete, die nach Art. 61 Abs. 1 BayWG durch Rechtsverordnung der Kreisverwaltung festgesetzt sind.

Für den Landkreis Bamberg wurden bisher nachfolgende Überschwemmungsgebiete festgesetzt:

Main (Gewässer I. Ordnung)

Räumlicher Geltungsbereich: Flussaufwärts von **Fluss-km 384,30 bis Fluss-km 392,60** (Staffelbach, Trunstadt, Viereth, Unterhaid, Oberhaid, Trosdorf und Bischberg)

Die Grenzen dieser Gebiete wurden mit Beschluss des Landratsamtes Bamberg vom 21.02.1955, Amtsblatt Nr. 22 vom 21.10.1955, geändert mit Verordnung des Landratsamtes Bamberg vom 06.07.1998, Amtsblatt des Landkreises Bamberg Nr. 5 vom 07.08.1998 festgesetzt.

Räumlicher Geltungsbereich: Von der Einmündung der Regnitz, **Fluss-km 392,60** flussaufwärts bis zur Landkreisgrenze **Fluss-km 408,6** (Bischberg, Breitengüßbach, Dörfleins, Gaustadt, Hallstadt, Kemmern, Oberhaid, Unteroberrndorf, Baunach, Daschendorf, Ebing, Rattelsdorf)

Die Grenzen dieser Gebiete wurden mit Beschluss des Landratsamtes Bamberg vom 24.11.1952, Nr. 6482/III, und Änderungsverordnung vom 16.05.2000, Amtsblatt des Landkreises Bamberg Nr. 5 vom 31.05.2000, festgesetzt.

Räumlicher Geltungsbereich: Flussaufwärts **Fluss-km 408,60 – 431,234** (Schönbrunn, Unnersdorf, Staffelsein, Unterzettlitz, Wiesen, Döringstadt, Ebsenfeld, Oberbrunn, Unterbrunn, Unterleiterbach, Zapfendorf, Rattelsdorf und Ebing)

Die Grenzen dieser Gebiete wurden mit Bescheid des Landratsamtes Staffelstein vom 05.10.1955, Staffelsteiner Tagblatt vom 10.10.1955 festgesetzt und durch Verordnung des Landratsamtes Bamberg vom 16.12.1998, Amtsblatt des Landkreises Bamberg Nr. 8 vom 18.12.1998 geändert bzw. angepasst.

Regnitz (Gewässer I. Ordnung)

Räumlicher Geltungsbereich: Fluss-km 11,40 (Grenze Stadt Bamberg) bis Fluss-km 23,00 in der Gemarkung Altendorf (Kreisgrenze zum Landkreis Forchheim)

Festgesetzt durch Verordnung des Landratsamtes Bamberg vom 10.01.2002, Amtsblatt des Landkreises Bamberg Nr. 3 vom 04.02.2002.

Itz (Gewässer I. Ordnung)

Räumlicher Geltungsbereich: Von der Mündung bis Fluss-km 16,00 (Kreisgrenze zum Landkreis Coburg)

Festgesetzt durch Verordnung Landratsamtes Bamberg vom 23.03.2001, Amtsblatt des Landkreises Bamberg Nr. 3 vom 26.03.2001.

Baunach (Gewässer II. Ordnung)

Räumlicher Geltungsbereich: Fluss-km 1,30 bis 11,30 (Kreisgrenze Haßberge), Gem. Laimbach, Gemeinde Reckendorf

Festgesetzt durch Verordnung des Landratsamtes Bamberg vom 25.01.2002, Amtsblatt des Landkreises Bamberg Nr. 3 vom 04.02.2002.

Lauter (Gewässer II. Ordnung)

Räumlicher Geltungsbereich: Fluss-km 0,14 bis 4,60, Gemarkung Appendorf, Gemeinde Lauter

Festgesetzt durch Verordnung des Landkreis Bamberg vom 17.01.2002, Amtsblatt Landkreis Bamberg Nr. 3 vom 04.02.2002.

Mittelebrach (Gewässer II. Ordnung)

Räumlicher Geltungsbereich: von der Mündung bis Fluss-km 17,220 im Bereich der Märkte Burgebrach und Burgwindheim

Festgesetzt durch Verordnung Landratsamtes Bamberg vom 15.11.1999, Amtsblatt Landkreis Bamberg Nr. 11 vom 15.11.1999.

Die Lagepläne der festgesetzten Überschwemmungsgebiete können beim Landratsamt Bamberg, Sachgebiet Wasserrecht, Zi.-Nr. 520, eingesehen werden.

Im Jahr 2003 werden **weitere Überschwemmungsgebiete** – Aurach (Gewässer II./III. Ordnung), Rauhe Ebrach (Gewässer II. Ordnung), Reiche Ebrach (Gewässer II. Ordnung), Leitenbach (Gewässer II. Ordnung), Gründleinsbach (Gewässer II. Ordnung) – festgesetzt, für die die **Zwei-Jahres-Frist** für die einmalige Überprüfung durch einen Sachverständigen mit der amtlichen Festsetzung der Überschwemmungsgebiete zu laufen beginnt. Um Beachtung der Veröffentlichung in den entsprechenden Mitteilungs-/Amtsblättern wird deshalb gebeten.

3. Neben den festgesetzten Überschwemmungsgebieten und den Gebieten zwischen oberirdischen Gewässern und Deichen oder Hochuferrn gibt es jedoch noch eine Vielzahl von „**überschwemmungsgefährdeten Gebieten**“. Dies sind alle sonstigen Bereiche, bei denen die Gefahr besteht, dass sie bei Hochwasser überschwemmt oder durchflossen werden. Aufgrund der Datenlage stehen diese jedoch nicht eindeutig fest. Hier muss jede/r Bürger/in nach den **bisherigen Erfahrungen** selbst abwägen, ob eine **Gefährdung durch eine mögliche Überschwemmung** gegeben sein könnte.

Eine **Liste der im Raum Bamberg tätigen Sachverständigen** nach § 22 Abs. 1 VAwS erhalten Sie beim Landratsamt Bamberg, Sachgebiet Wasserrecht, Frau Metzner, Tel.-Nr. 0951/85-502, anita.metzner@ira-ba.bayern.de. **Der Sachverständige benötigt für die Prüfung einer Anlage die Höhe des Hochwassers** (Hochwasser-Kote **HQ 100** = Hochwasser mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit 1 x in hundert Jahren). Diesbezüglich sollte man sich mit dem Wasserwirtschaftsamt Bamberg in Verbindung setzen. Liegt keine Hochwasser-Kote vor, muss der Sachverständige bei der Prüfung von einem vollständigen Überstau der Anlage ausgehen.

Für **weitere Auskünfte**, ob Ihr Grundstück in einem festgesetzten Überschwemmungsgebiet oder in einem überschwemmungsgefährdeten Bereich liegt, stehen Ihnen Herr Eiselt und Herr Nesper von der Fachkundigen Stelle für Wasserwirtschaft im Landratsamt Bamberg (Tel. 0951/85-709 und 85-710, harald.eiselt@ira-ba.bayern.de, karl-josef.nesper@ira-ba.bayern.de) oder Herr Trau beim Wasserwirtschaftsamt Bamberg

(Tel.-Nr. 0951/9530-4120, matthias.trau@wwa-ba.bayern.de) gerne zur Verfügung.

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Bamberg informiert zum Thema:

„Abfallwirtschaftskonzept 2004“

Teil 1: Allgemeine Informationen zum Konzept – Serie in sechs Teilen

Bislang war es noch weit weg, jetzt ist es nur noch ein knappes Jahr bis es zum Tragen kommt, das neue Abfallwirtschaftskonzept im Landkreis Bamberg.

Nach umfangreichen Vorplanungen der Verwaltung und ausführlichen Erörterungen in den verschiedenen Kreisgremien wurde es im Juli 2002 vom Kreistag des Landkreises Bamberg beschlossen.

Ab 1.1.2004 ist die Einführung der Bio- und Papiertonne geplant, Restmülltonnen bekommen einen Ident-Chip und der Sperrmüll wird künftig „auf Abruf“ abgefahren. Außerdem sollen mehr Problemmüllsammelungen angeboten werden.

Zwar hat der „Fränkische Tag“ damals darüber berichtet, allerdings ohne auf die Veränderungen im Detail eingehen zu können.

Daher wollen wir die Bürger des Landkreises Bamberg in einer sechsteiligen Serie in den Amts- und Mitteilungsblättern der Städte, Märkte und Gemeinden in den nächsten Monaten ausführlich über die verschiedenen Teilbereiche des Konzeptes informieren.

Und sollte doch noch die eine oder andere Frage offen bleiben, rufen sie uns an (0951/85 705 oder 85 702) oder schreiben Sie uns ein E-Mail (juergen.pfister@lra-ba.bayern.de), wir stehen jederzeit für Auskünfte zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zum Konzept finden Sie auch auf der Internetseite des Landkreises Bamberg, unter www.landkreis-bamberg.de (Startseite „Abfallwirtschaftskonzept 2004“).

Gründe für das neue Abfallwirtschaftskonzept 2004:

Vielleicht fragt sich der ein oder andere, warum es eigentlich Veränderungen geben muss, da die Sache doch auch derzeit nicht schlecht läuft ?

Doch nichts ist so gut, als dass es nicht verbessert werden könnte. Denken Sie beispielsweise an die bisher nur zeitlich versetzte Möglichkeit, Änderungen bei der Bewohnerzahl zu berücksichtigen.

Da der jetzt gültige Vertrag mit unserem Entsorgungspartner am 31.12.2003 endet, ergab sich die erforderliche Bewegungsfreiheit, um alle Bereiche zu prüfen, zu hinterfragen und die Abfallwirtschaft des Landkreises insgesamt zu modernisieren.

Vor diesen Hintergründen lassen sich unsere Ziele wie folgt zusammenfassen:

Ziele des neuen Konzeptes:

- Komfortable Erfassungssysteme, die sich an den Wünschen der Bürger orientieren, z.B. Hol- statt Bringsystem bei der Papier-/Pappesammlung (Papiertonne statt der Container auf 265 Standplätzen)
- Verbesserung der Situation an den Containerstandorten im Landkreis, Stichworte „Verschmutzung“ und „Überfüllung“.
- Kundenfreundlichere, moderne Behälterverwaltung und Gebührenabrechnung durch ein flexibles „Identsystem“ bei den Restmülltonnen.
- Belohnung von Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Tonnengemeinschaften
- Marktorientierung und Kostenkontrolle, d.h. Einsparungen durch eine Vergabe der Leistungen im Wettbewerb (Ausschreibung), um die Gebühren der Bürger so effizient wie möglich einzusetzen.

Was wird neu:

Im Landkreis Bamberg wird es ab 2004 ein „3-Tonnen-System“ geben, so wie dies bei einigen anderen Landkreisen in Nordbayern bereits jetzt schon der Fall ist.

Landkreise mit 3-Tonnen-System in Nordbayern:

- Landkreis Erlangen Höchstadt
- Landkreis Kulmbach
- Landkreis Hof
- Landkreis Wunsiedel
- Landkreis Roth
- Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Die Änderungen im Einzelnen:

- Identsystem bei der Restmüllfassung und Umstellung von Personen- auf Behältermaßstab
- Einführung einer Biotonne (zur Erfassung von unproblematischen organischen Abfällen aus Haushalt und Garten) mit anschließender Vergärung der Abfälle
- Einführung einer Papiertonne
- Umstellung der Sperrmüllsammmlung „auf Abruf“
- Erweiterung der Problemmüllsammelungen

Über die einzelnen Punkte werden wir Sie in den nächsten fünf Teilen der Informationsserie ausführlich informieren.

Kosten?

Über die Höhe und Zusammensetzung der Abfallentsorgungsgebühren ab 2004 können zum jetzigen Zeitpunkt nur allgemeine Angaben gemacht werden. Genaue Zahlen stehen erst fest, wenn die Ergebnisse der Leistungsausschreibung vorliegen.

Folgende Aussagen lassen sich jedoch zu den zukünftigen Kosten der Abfallwirtschaft treffen:

- Durch die Vergabe der Leistungen im Wettbewerb (d.h. Ausschreibung) sollen Einsparungen erzielt werden
- Mehrkosten für die Leerung der Biotonnen lassen sich durch geringere Ausgaben für die Verwertung (Vergärung) gegenüber der herkömmlichen Verbrennung teilweise oder ganz ausgleichen
- Die Papiertonne wird im Vergleich zum derzeitigen Containersystem voraussichtlich keine oder nur geringe Mehrkosten verursachen
- Nur geringe Mehrkosten für Sperrmüllabfuhr „auf Abruf“ und Erweiterung der Problemmüllsammelungen
- **Ziel der Abfallwirtschaft des Landkreises Bamberg ist es, die beschriebenen Verbesserungen / Neuerungen mit vergleichbaren Müllgebühren wie bisher zu erreichen.** Wichtig in diesem Zusammenhang: Die derzeit gültigen Müllgebühren im Landkreis Bamberg sind seit 1994 stabil.

Wie geht es weiter?

- Derzeit läuft die Ausschreibung, d.h. interessierte Firmen können Angebote für die verschiedenen Leistungen abgeben.
- Nach einer Prüfung und Auswertung der Angebote sollen im Frühjahr die Aufträge durch die Kreisgremien vergeben werden.
- Die Aufstellung der neuen Tonnen erfolgt im 4. Quartal 2003
- Während des gesamten Jahres 2003 werden wir die Bürger des Landkreises Bamberg auf verschiedene Art und Weise über die bevorstehenden Änderungen ausführlich informieren. Dieser und die folgenden Artikel stellen den Anfang dar.

Wenn es gewünscht wird, stehen die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft auch gerne vor Ort, beispielsweise bei Veranstaltungen in den Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises zur Verfügung. Wir bieten einen Vortrag zum neuen Abfallwirtschaftskonzept an und beantworten gerne die Fragen der Bürger. Schließlich soll jeder genau wissen, was ihn im nächsten Jahr im Bereich der Abfallwirtschaft erwartet.

Im nächsten Beitrag dieser Serie informieren wir Sie über das Identsystem bei der Restmüllfassung und die Umstellung von Personen- auf Behältermaßstab. Dabei wird auch deutlich werden, dass künftig die Möglichkeit besteht, durch Abfallvermeidung, Abfalltrennung und Tonnengemeinschaften Gebühren einzusparen.

Bei Fragen:

(Tel. 0951/85 705 oder 85702

E-Mail: juergen.pfister@lra-ba.bayern.de,
w.eberlein@lra-ba.bayern.de

www.landkreis-bamberg.de

Kaminkehrerwesen;

Kehrbezirksneueinteilung ab 01.01.2003

Die Regierung von Oberfranken hat mit Schreiben vom 17.12.2002, Az. 310-2206-03/02, mitgeteilt, dass die bisherige Kehrbezirkseinteilung mit Ablauf des Jahres 2002 aufgehoben wird.

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 und § 23 Abs. 1 des Schornsteinfegergesetzes werden die nachfolgenden Kehrbezirke mit Wirkung vom 01.01.2003 wie folgt eingeteilt:

Gemeinde	Ortsteil/Straßen	Kehrbezirk
Stegaurach	Debring	Stegaurach
	Dellerhof	Stegaurach
	Dellern	Stegaurach
	Hartlanden	Stegaurach
	Höfen	Pettstadt
	Kaifeck	Pettstadt
	Knottenhof	Stegaurach
	Kreuzschuh	Stegaurach
	Mühlendorf	Stegaurach
	Mutzershof	Stegaurach
	Seehöflein	Stegaurach
	Stegaurach	Stegaurach
	Unteraurach	Stegaurach
	Waizendorf	Pettstadt

Gemeinde	Ortsteil/Straßen	Kehrbezirk
Walsdorf	Erlau	Walsdorf
	Feigendorf	Walsdorf
	Hetzentännig	Bischberg
	Kolmsdorf	Walsdorf
	Walsdorf	Walsdorf
	Zettelsdorf	Walsdorf
Kehrbezirk	Aufsichtsbehörde	Bezirkskaminkehrermeister
Bischberg	Landratsamt Bamberg	Michael Schraml Sandbad 9 96049 Bamberg Tel.: 0951-55017
		Franz-Josef Kirchner Elisabethenstr. 7 96158 Frensdorf Tel.: 09502-1681
Pettstadt	Landratsamt Bamberg	Ronald Walter Debring Auracher Str. 1 96135 Stegaurach Tel.: 0951-299131
Stegaurach	Landratsamt Bamberg	Hans-Jürgen Probst Gregelstr. 6 96170 Priesendorf Tel.: 09549-8646
Walsdorf	Landratsamt Bamberg	

Aurachtalringlinie ab 3. 2. 2003

8234 Bamberg – Walsdorf – Priesendorf – Tütschengereuth – Hallstadt – Bamberg

Verkehrstage	Montag – Freitag		
Bamberg, Bahnhof	8.45	12.35	18.05
Bamberg, Willy-Lessing-Straße	8.47	12.32	18.02
Debring, Blaue Grotte	9.00	14.00	12.20 17.50
Stegaurach, Ruhlstraße	9.02	14.02	12.18 17.48
Stegaurach, Krug	9.04	14.04	12.16 17.46
Stegaurach, Michaelsberger Weg	9.05	14.05	12.14 17.44
Mühlendorf	9.08	14.08	12.13 17.43
Erlau, Kießling	9.09	14.09	12.10 17.40
Erlau, Sägewerk	9.10	14.10	12.09 17.39
Walsdorf, Kirche	9.11	14.11	12.08 17.38
Walsdorf, Lechner	9.12	14.12	12.07 17.37
Zettelsdorf	9.13	14.13	12.06 17.36
Kolmsdorf	9.14	14.14	12.05 17.35
Feigendorf	9.15	14.15	12.04 17.34
Lisberg, Oberdorf	9.18	14.18	12.03 17.33
Lisberg, Unterdorf	9.20	14.20	12.00 17.30
Trabelsdorf, Schloss	9.22	14.22	11.58 17.28
Trabelsdorf, Beck	9.23	14.23	11.56 17.26
Neuhausen, Abzw.	9.24	14.24	11.55 17.25
Priesendorf, Industriestraße	9.26	14.26	11.54 17.24
Priesendorf, Schrüfer	9.27	14.27	11.52 17.22
Neuhausen, Abzw.	9.28	14.28	11.51 17.21
Trabelsdorf, Beck	9.29	14.29	11.50 17.20
Trabelsdorf, Schloss	9.30	14.30	11.49 17.19
Triefenbach	9.31	14.31	11.48 17.18
Tütschengereuth	9.33	14.33	11.47 17.17
Trosdorf, Wachter	9.36	14.36	11.45 17.15
Bischberg, Unteres Schloss	9.39	14.39	11.42 17.12
Bischberg, Stengel	9.40	14.40	11.39 17.09
Bischberg, Ärztehaus	9.41	14.41	11.38 17.08
Hallstadt, Ertl	9.46	14.46	11.37 17.07
Hallstadt, Media Markt	9.48	14.48	11.32 17.02
Hallstadt, Hornbach	9.50	14.50	11.30 17.00
Bamberg, Bahnhof	10.02	15.02	11.18 16.48
Bamberg, Willy-Lessing-Straße	10.05	15.05	11.22

Folgen verspäteter Zahlung

Die VG Stegaurach weist darauf hin, dass bei nicht rechtzeitiger Steuer-, Beitrags-, Abgabe- und Gebührenzahlung Säumniszuschläge und Mahngebühren anfallen.

Bei einer Säumnis von mehr als 5 Tagen ist gemäß Art. 13 KAG bzw. § 1 Abs. 2 Nr. 5 AO i.V.m. § 240 AO für jeden angefangenen

Monat der Säumnis ein Säumniszuschlag von 1 v.H. des rückständigen, auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren nach unten abgerundeten Steuer-, Beitrags-, Abgabe- und Gebührenbetrages zu entrichten.

Außerdem haben Sie gegebenenfalls die entstehenden Mahngebühren und Zwangsvollstreckungskosten zu tragen.

Das gilt auch dann, wenn Sie gegen den Bescheid Widerspruch erhoben haben.

3. Oberfränkischer Innovationspreis

Unter dem Motto „Oberfranken gewinnt“ wird zum dritten Mal nach 1999 und 2001 der mit insgesamt 50.000,- € Preisgeld dotierte Oberfränkische Innovationspreis verliehen. Der von der Heinz Greifenberger AG gestiftete Innovationspreis soll erneut das vielfältige Potential unserer Region verdeutlichen. Der Oberfränkische Innovationspreis gilt mittlerweile als einer der attraktivsten Preise dieser Art auf regionaler Ebene in Deutschland.

Am Wettbewerb teilnehmen können natürliche Personen, juristische Personen, Personengruppen, Arbeitsgruppen, Institutionen und Unternehmen, die ihren Wohnsitz, Arbeitsort oder Niederlassung in Oberfranken haben. Grundsätzlich können alle Formen der Innovation teilnehmen. Das heißt, es kann sich dabei sowohl um Produkte, als auch um Konzepte, Prozesse oder Verfahren handeln. Der Entstehungszeitpunkt der Innovation darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Ein wesentliches Kriterium in der Beurteilung wird die Marktnähe, bzw. Marktrelevanz der Innovation sein. Bewerbungsschluss für den 3. Oberfränkischen Innovationspreis ist der 30. April 2003.

Die Bewerbungsunterlagen können im Landratsamt Bamberg, Sachgebiet Wirtschaftsförderung, unter 0951-85-207 oder per E-Mail: wifoe@lra-ba.bayern.de angefordert werden.

Ausführlichere Informationen können auch im Internet unter www.innovationspreis-oberfranken.de abgerufen werden.

Amtliche Bekanntmachungen GEMEINDE STEGAURACH

Verantwortlich zeichnet: Erster Bürgermeister Siegfried Stengel

Bekanntmachung für die Bürgerversammlungen der Gemeinde Stegaurach 2003

Die diesjährigen Bürgerversammlungen der Gemeinde Stegaurach finden zu folgenden Terminen statt:

Am Montag, den 17. Februar 2003, um 19.00 Uhr im **Bürgersaal** in Stegaurach die Bürgerversammlung für die Ortsteile **Stegaurach, Debring, Mutzershof, Unteraurach, Dellern und Knottenhof**. **Schwerpunktmäßig erfolgt die Vorstellung der Ergebnisse zur Modellkommune Stegaurach im Rahmen des Kommunalen Flächenressourcenmanagements. Dieses bayerische Pilotprojekt wird von Vertretern des Landratsamtes für Umweltschutz und der BAADER-Konzept GmbH vorgestellt.**

Am Dienstag, den 18. Februar 2003, um 19.00 Uhr im Saal der Gastwirtschaft „Zur Linde“ (DORN) in Mühlendorf die Bürgerversammlung für die Ortsteile **Mühlendorf, Kreuzschuh, Hartlanden, Seehöflein und Dellerhof**.

Am Mittwoch, den 19. Februar 2003, um 19.00 Uhr im Gasthof „GIEHL“ in Waizendorf die Bürgerversammlung für die Ortsteile **Höfen, Waizendorf und Kaifeck**.

Die Bürgerversammlung wird vom Bürgermeister der Gemeinde Stegaurach gemäß Art. 18 der Gemeindeordnung (GO) einberufen. Zur Tagesordnung können schriftliche Anträge bis spätestens 7. Februar 2003 bei der Gemeinde Stegaurach oder der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach eingereicht werden. Die Tagesordnung sowie die Diskussion in der Bürgerversammlung kann nur gemeindliche Angelegenheiten zum Gegenstand haben.

Bei der Bürgerversammlung werden durch den Bürgermeister ein allgemeiner Jahresbericht sowie ein Finanzbericht über das abgelaufene Haushaltsjahr erstattet. Weiterhin werden aktuelle Projekte angesprochen und schriftliche Anträge, die zur Bürgerversammlung eingehen, behandelt.

Stegaurach, im Januar 2003
Stengel, 1. Bürgermeister



Zum diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde Stegaurach hatte diese Vereinsvorstände, Vertreter aus Politik und Wirtschaft in den Bürgersaal eingeladen. Besonders dankte Bürgermeister Stengel den in der Gemeinde Stegaurach sozial engagierten Personen und Institutionen. Unser Bild zeigt den neuen Bezirkskaminkehrermeister Ronald Walter, der jedem Gast eingangs einen Glücksent überreichte zusammen mit 1. Bürgermeister Siegfried Stengel, zweiten Bürgermeister Günther Litzelfelder und Heimatdichter Gerhard Schmidt.

Messungen an Gas- und Ölfeuerungsanlagen

Die jährliche Immissionsschutzmessung an den Gas- und Ölfeuerungsanlagen werden in

- Dellern, Dellerhof, Hartlanden im Monat **Februar** und
- Mühlendorf im Monat **März**

durchgeführt.

Bitte lassen Sie evtl. erforderliche Wartungsarbeiten rechtzeitig durchführen.

Gez. Ronald Walter, Bezirks-Kaminkehrermeister
Energieberater (Hwk)
Auracherstr. 1, 96135 Stegaurach
Tel: 0951/ 299131 Fax: 0951/ 2970256

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 14.01.2003 die vorhabenbezogene Bebauungsplansplanänderung „Kreuzweiher – Rollstuhlwohkonzept“

gemäß 10 § Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen
Diese Beschluss wird hiermit ortsüblich bekanntgemacht.

Die vorhabenbezogene Bebauungsplansplanänderung und die dazugehörige Begründung liegen bei der Verwaltungsgemeinschaft Stegaurach - Bauamt - Schloßplatz 1, 96135 Stegaurach, während der allgemeinen Amtsstunden öffentlich aus und können dort eingesehen werden. Über den Inhalt des Bebauungsplanes wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) tritt der Bebauungsplan mit der Bekanntmachung in Kraft.

Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften bzw. Mängel in der Abwägung des Flächennutzungsplanes sind gemäß den §§ 214 und 215 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres und bei Abwägungsmängeln innerhalb sieben Jahren seit der Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.

Stegaurach, den 20.01.2003

Siegfried Stengel, 1. Bürgermeister

Jagdgenossenschaft Stegaurach

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Stegaurach **am 14.02.2003 um 19.00 Uhr im Gasthaus Müller, Debring**, ergeht hiermit an alle Eigentümer der Grundflächen, die zu den Jagdrevieren gehören und auf dem Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Jahresbericht
4. Protokollverlesung
5. Kassenbericht und Prüfung
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Sitzungsgeld
8. Neuwahlen des Kassiers
9. Jagdpachtverlängerung
10. Wünsche und Anträge

Anmerkung: Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Debring, den 16.01.2003

Der Jagdvorstand

BÜCHEREI
Stegaurach

Wir lassen lesen

Am **5. Februar** stellt Herr Oberstudiendirektor i.R. Othmar Koutek in der **Bücherei** die jüngste „Novelle“ von Günter Grass „Im Krebsgang“ vor. Er wird einen Einblick in die Struktur des Werkes geben und einige Passagen lesen.
Beginn der Veranstaltung: 20 Uhr.

Am **26. Februar** kommt Frau Bettina Obrecht, Autorin zahlreicher Kinder- und Jugendbücher, nach Stegaurach. Um 15 Uhr wird sie im **Bürgersaal** für alle Schüler von ca. 11 – 15 Jahren aus ihren Büchern lesen.

Zu diesen beiden Veranstaltungen laden wir alle Interessierten herzlich ein. **Der Eintritt ist frei.**

Wir sind für Sie da:

Dienstag 15.00 – 17.00

Donnerstag 17.00 – 19.00

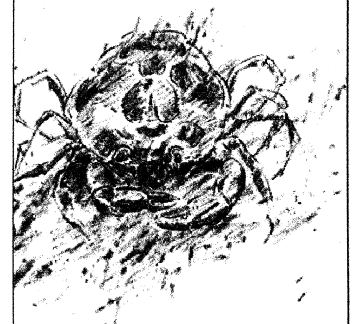
Zugang über den Parkplatz Aurachtalhalle.



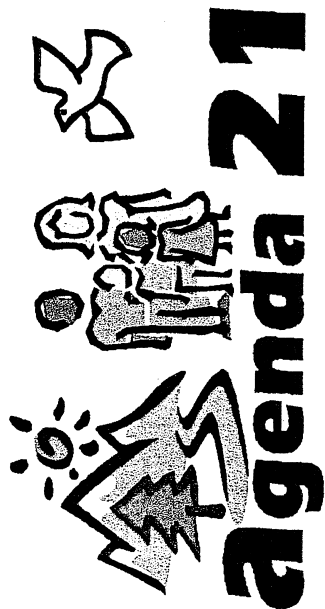
Zu den Öffnungszeiten sind wir für Sie auch telefonisch zu erreichen unter

☎ 0951-29 71 53 12

GÜNTER GRASS
IM KREBSGANG



STEIDL



Agenda 21

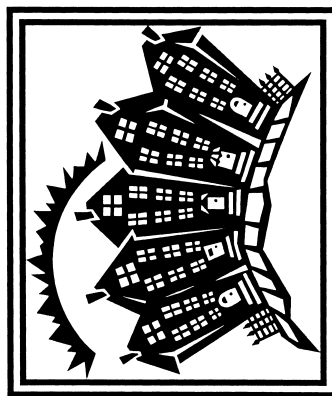
GEMEINDE STEGAURACH

Unterstützen Sie das **soziale Engagement** unseres Beirates für das partnerschaftliche **Hilfsprojekt Afrika** mit Ihrer Spende. Auch kleine Spenden sind eine große Unterstützung.

Die Spendeneingänge gehen direkt über die Combini-Missionsstation in Ellwangen an das Krankenhaus und die Ausbildungsstätte für afrikanische Krankenschwestern in Kitgum (Uganda). **Herzlichen Dank für bisherige Spenden!**

Die Gemeinde stellt im Benehmen mit der Missionsstation auf Wunsch Spendenquittungen aus.

Spendenkonto:
Sparkasse Bamberg,
Nr. 810013656, BLZ 770 500 00.



Grundstücke zu verkaufen:

Die Gemeinde Stegaurach
veräußert:

- Wohnbauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Gewerbeflächen

Bei der Vergabe der Bauplätze werden einheimische Bewerber bevorzugt behandelt und erhalten günstigere Konditionen.

Nähere Auskunft erteilt die Bauverwaltung
der

VG Stegaurach, Schloßplatz 1,
96135 Stegaurach, Tel. 09 51 - 9 92 22 40.

✂ Bitte ausschneiden

Bitte ausschneiden ✂

Fahrplan Stegaurach – Bamberg

Werktags

Haltestelle	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF	OVF							
Stadt	Stadt	Stadt	*1	Stadt	*2	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	*3	Stadt	*4	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt	Stadt							
Steg. Ausgang	5.47	6.15	6.53	7.13	8.18	11.33	12.33	13.33	14.33	15.33	16.33	17.33	18.48	20.51	23.51															
Seehöflein	5.48	6.16	6.54	7.14	8.19	11.34	12.34	13.34	14.34	15.34	16.34	17.34	18.49	20.52	23.52															
Mühlendorf	5.50	6.02	6.18	6.31	6.58	7.01	7.11	7.18	7.21	8.11	8.23	9.16	10.26	11.38	12.38	12.56	13.38	14.38	14.56	14.57	15.21	15.38	15.56	16.38	17.01	17.38	18.29	18.53	20.54	23.54
Neukreuth	5.50	6.18	6.56	7.18	8.23	11.38	12.38	13.38	14.38	15.38	16.38	17.38	18.53	20.54	23.54															
Hartlanden	5.52	6.20	7.00	7.20	8.25	11.40	12.40	13.40	14.40	15.40	16.40	17.40	18.55	20.56	23.56															
Dellerhof	5.54	6.22	7.02	7.22	8.27	11.42	12.42	13.42	14.42	15.42	16.42	17.42	18.57	20.58	23.58															
Dellern	5.55	6.23	7.03	7.23	8.28	11.43	12.43	13.43	14.43	15.43	16.43	17.43	18.58	20.59	23.59															
Steg. Kirche	5.58	6.26	7.06	7.26	8.31	11.46	12.46	13.46	14.46	15.46	16.46	17.46	19.01	21.02	0.02															
Steg. Krug	6.04	6.33	7.03	7.12	7.22	8.13	9.18	10.28	12.58	14.58	14.59	15.23	15.58	17.03	18.31															
Steg. Weiher	6.06	7.04	7.13	7.23	8.14	12.59	15.00	15.24	15.59	17.04	18.31																			
Kreuz a. Weiher	6.00	6.28	6.34	7.08	7.28	8.33	9.19	10.29	11.48	12.48	13.48	14.48	14.59	15.48	16.48	17.47	19.02	21.04	0.04											
Debring	6.01	6.30	6.35	7.10	7.30	8.35	9.20	10.30	11.50	12.50	13.50	14.50	15.00	15.50	16.50	17.48	19.03	21.05	0.05											
Unteraurach	6.36	9.21	10.31	15.01																										
Waizendorf	6.38	9.23	10.33	15.03																										
Bbg. ZOB an	6.14	6.50	7.30	7.50	8.55	12.11	13.11	14.11	15.11	16.11	17.11	18.04	19.21	21.17	0.17															
Bbg. Bahnhof an	6.20	6.50	7.20	7.25	7.35	8.30	9.35	10.45	13.15	15.15	15.25	15.41	16.16	17.15	18.45															

*1 = Nur an Schultagen
*2 = Nicht an Schultagen
*3 = nur Freitags
*4 = Mo mit Do

Auch bei den Fahrten der OVF gelten die Zeitkarten (Monats-, Schüler-, Familienkarten) des Verkehrsbetriebs.

Gemeindegärten zu verpachten

In der Schrebergartenanlage der Gemeinde Stegaurach sind mehrere Gartenparzellen neu zu verpachten. Interessenten wenden sich bitte an den Verwalter Herrn Johann Zech, Zum Schweigelsee 2, 96135 Stegaurach. Telefon dienstl.: 0951/297559-0; privat: 0951/29486 .

Gleichzeitig ergeht Erinnerung an die säumigen Gartennutzer den Pachtzins für 2002 zu bezahlen.

Grenzregelung „Gewerbegebiet“ in der Gemarkung Höfen

Bekanntmachung über den Zeitpunkt der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die Grenzregelung nach § 83 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141).

Bekanntmachung

Der Beschluss der Gemeinde Stegaurach vom 14.01.2003 über die Neufestsetzung von Grenzen der Grundstücke Flurnummer 745, 745/1, 746/1, 746/3, 749, 751 – 754, 751/2, 751/5, 754/4 – /7, 756, 756/2 und 756/5 der Gemarkung Höfen ist am 28.01.2003 für alle betroffenen Grundstücke unanfechtbar geworden.

Mit dieser Bekanntgabe wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den im Grenzregelungsbeschluss vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeordneten Grundstücke ein.

Die Berichtigung des Grundbuches und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst werden.

Geldleistungen sind nicht festgesetzt worden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung des Zeitpunkts der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die Grenzregelung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Gemeinde Stegaurach, Schlossplatz 1, 96135 Stegaurach schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Frist ist auch gewahrt, wenn der Widerspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde (Landratsamt Bamberg) eingelegt wird.

Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in einer angemessenen Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist beim Landgericht Bayreuth – Kammer für Baulandsachen -, Wittelsbacher Ring 22, 95444 Bayreuth, schriftlich oder zur Niederschrift einzureichen.

Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs gestellt werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falls eine kürzere Frist geboten ist.

Der Antrag muss den Verwaltungsakt bezeichnen, gegen den er sich richtet. Er soll die Erklärung, inwieweit der Verwaltungsakt angefochten wird, und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen.

Stegaurach, den 28.01.2003

Stengel, 1. Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

GEMEINDE WALSDORF

Verantwortlich zeichnet: Erster Bürgermeister Heinrich Faatz

BÜCHEREI WALSDORF

Öffnungszeiten der Bücherei:

Dienstag 16.00 – 17.30 Uhr

Sonntag 10.30 – 11.30 Uhr

„Jugend-Gespräch“ in Kolmsdorf

Aufgrund der Irritationen, die zwischen den Jugendlichen / Eltern in Kolmsdorf und den Bürgermeistern aufgetreten sind, soll am Montag, den **10.02.2003**, um 19.00 Uhr im Feuerwehrhaus eine Gesprächs- und Diskussionsrunde stattfinden, zu der der Jugendbeauftragte Matthias Beck herzlich einlädt.

Alle Betroffenen, Jugendliche und Eltern, und sonstige Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Folgende Punkte sollen besprochen werden:

– Probleme, die durch den Artikel im Fränkischen Tag auslöst wurden, sowohl Bürgermeister Heinrich Faatz, als auch sein Stellvertreter Karlheinz Baureis werden anwesend sein.

– Wünsche, Anregungen und konkrete Vorstellungen der Jugendlichen.

– Gespräch in „kleiner“ Runde, d.h. Jugendliche und Jugendbeauftragter.

Ich hoffe sehr, dass wir uns zu einer großen Runde zusammenfinden werden, um dieses leidige Thema beenden und neue, positive Schritte unternehmen zu können.

Mit freundlichem Gruß

Matthias Beck, Jugendbeauftragter

Jagdgenossenschaft der Gemeinschaftsjagd Erlau

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Erlau, am 15.02.2003 um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus Erlau ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Erlau gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll Vorjahr
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht und Entlastung der Vorstandschaft
6. Beschluss über die Verwendung des Jagdpachtes
7. Abstimmung über Verlängerung des bestehenden Pachtvertrages 9 Jahre

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein Bevollmächtigter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Erlau, den 14.01.2003

Der Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft der Gemeinschaftsjagd Walsdorf

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Walsdorf

am 13. Februar 2003 um 19.30 Uhr

im Gasthaus „Weißes Lamm“ in Walsdorf

ergeht hiermit an alle Eigentümer der Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdrevier Walsdorf gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche **Einladung**.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll Vorjahr
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht und Entlastung der Vorstandschaft
6. Beschluss über die Verwendung des Jagdpachtes
7. Beschluss über den Jagdpacht-Änderungs- und Verlängerungsvertrag
8. Sonstiges

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Walsdorf, den 17. Januar 2003

Der Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft der Angliederungsjagd Walsdorf

Zu der nicht öffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Walsdorf

**am 13. Februar 2003 um 20.00 Uhr
im Gasthaus „Weißes Lamm“ in Walsdorf**

ergeht hiermit an alle Eigentümer der Grundflächen, die zum Angliederungsjagdrevier Walsdorf gehören und auf denen Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche **Einladung**.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll Vorjahr
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Kassenbericht
5. Kassenprüfungsbericht und Entlastung der Vorstandschaft
6. Beschluss über die Verwendung des Jagdpachtes
7. Sonstiges

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörigen Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens einen Jagdgenossen vertreten. Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe oder deren Beauftragte.

Walsdorf, den 17. Januar 2003

Der Jagdvorsteher

Schulnachrichten

Fahrradsammelaktion

Der Elternbeirat der Volksschule Aurachgrund bittet um **Spenden** von Fahrrädern! Gesucht werden für 2-Klässler (nicht unbedingt verkehrssichere) Fahrräder, da im neuen Lehrplan bereits in der 2. Klasse „Fahrunterricht“ gegeben werden muss. Für die Spenden wenden Sie sich bitte an die Volksschule Aurachgrund oder an Petra Winkler, Tel. 09549/8275 oder an Marion Pfaff, Tel. 09549/5130 Für Ihre Mithilfe sagen wir bereits heute „Tausend Dank!“

Volksschule Priesendorf-Lisberg

Schulnachrichten

1. Qualifizierender Hauptschulabschluss 2003

Hierzu findet am Donnerstag, 20.02.2003 um 19.00 Uhr ein Informationsabend im Schulhaus Priesendorf statt. Alle interessierten Eltern sind herzlich eingeladen.

Externe Bewerber:

Es können am qualifizierenden Hauptschulabschluss auch Bewerber teilnehmen, die nicht Schüler der Hauptschule sind. Soweit sie Schüler einer anderen Schulart sind, müssen sie sich jedoch mindestens in der 9. Jahrgangsstufe befinden.

Anträge auf Teilnahme sind nach dem Zwischenzeugnis – **spätestens** aber bis zum **28. Februar 2003** – an die Hauptschule Priesendorf zu richten. Vorherige Rücksprache mit der Schulleitung ist empfehlenswert.

2. Neue Ferienregelung im Schuljahr 2002/03 für die Faschingszeit

In der Woche vom 03.03. bis 07.03.2003 sind Ferien.

Sauer, Schulleiterin

Redaktions- und Anzeigenschluss

20. des Vormonats, 12.00 Uhr

Staatliche Realschule Hirschaid

Schulnachrichten

Am Dienstag, 25. Februar 2003 findet um 19.00 Uhr in der Aula der Staatlichen Realschule Hirschaid eine Informationsveranstaltung zum Übertritt in die R6 (sechststufige Realschule) statt. Alle interessierten Eltern und Erziehungsberechtigte sowie deren übertrittswilligen Kinder sind herzlich eingeladen.

WIRTSCHAFTSSCHULE INFORMIERT

Die Graf-Stauffenberg-Wirtschaftsschule Bamberg, Kloster-Langheim-Straße 11, veranstaltet am **Samstag, 22. Februar 2003**, von 9.30 bis 14.00 Uhr ihren **TAG DER OFFENEN TÜR**.

Bei dem reichhaltigen Programm dürfte jeder Besucher auf seine Kosten kommen. Insbesondere übertrittswillige Schülerinnen und Schüler aus Hauptschulen und Gymnasien sowie deren Eltern können sich am 22. Februar über die vier- und zweistufige Wirtschaftsschule informieren.

Die vierstufige Wirtschaftsschule beginnt mit der 7. Klasse und vermittelt Mädchen und Knaben in zwei Ausbildungsrichtungen die Mittlere Reife und gleichzeitig eine berufliche Bildung. Dies können auch Hauptschüler mit „Quali“ und Gymnasiasten in zwei Schuljahren über die zweistufige Wirtschaftsschule erreichen, die mit der 10. Klasse beginnt.

Anmeldungen für die 7. Klasse der Wirtschaftsschule sind im Zimmer **114** vom 31. März bis 4. April 2003 von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr möglich. Am 31. März kann bis 17.00 Uhr angemeldet werden. Anmeldungen für die 8., 9. und 10. Jahrgangsstufen (zweistufige Wirtschaftsschule) sowie von Schülern aus Gymnasien können bis 02.08.2003 erfolgen; es wird jedoch empfohlen, sich bis 04.04.2003 vormerken zu lassen.

Schulleitung und Beratungslehrerin geben gerne **Auskunft**. Dies ist unter **0951-9146-100** auch telefonisch möglich.

VHS Bamberg-Land

VHS, Außenstelle Stegaurach

Kurse:

Baby (3 – 12 Mo.) und **Kleinkinder** (von 1 – 3 Jahre) **Schwimmkurse** im neuen Therapiezentrum – Dorbert – Stegaurach, Debringer Straße 11.

Die Festgebühr beträgt 62,50 € und muss eine Woche vor Kursbeginn dem Therapiezentrum Dorbert vorliegen.

Der Kurs findet 10 x statt und kann auf Antrag fortgesetzt werden. Bei der Anmeldung bitte auch den Vornamen und das Alter des Kindes mit angeben.

Kleinkinder Montagskurs 9.00 Uhr	Mittwochskurs 9.00 Uhr	Freitagskurs 9.00 Uhr
--	---------------------------	--------------------------

Babys Montagskurs 10.40 Uhr	Mittwochskurs 10.30 Uhr	Freitagskurs 10.30 Uhr
-----------------------------------	----------------------------	---------------------------

Die **Wassergymnastik für Erwachsene** kann an den Tagen Di. (9.30) und Do. vormittags um 10.30 Uhr, an den Montagen um 17.00 Uhr und am Mittwoch um 19.30 Uhr angeboten werden.

Computer-Kurse für Kinder von 7 – 15 Jahren (dienstags): Erstellen von Geburtstagskarten, Lesezeichen und vieles hübsches mehr.
Computer-Kurs für Senioren (immer dienstags ab 17.30 Uhr)

Wirbelsäulengymnastik:

Neubeginn am Mittwoch, 29.01.2003 (Grundschule Mühlendorf, 17.30 Uhr)

Abnehmen mit Vernunft (Halbjahreskurs)

Vorbesprechung am Montag, 10.02.2003 (KL Frau Konrad)

Neu im Programm:

Gebärdensprache – Beginn bei mind. 12 Teilnehmern

Beckenboden-Gymnastik – **reine Frauensache** –

Für Frauen jeden Alters. Einteilung jedoch in Altersgruppen. Kursleiterin ist Frau Stix. Pro Gruppe nur 10 Teilnehmer. Kursbeginn ist Donnerstag, 13.03.2003 um 20.00 Uhr im Therapiezentrum 1. Stock.

Yoga, erste Fortführung, Anfang bis Mitte März 2003.

Anmeldung zu den Kursen: Buchdrucker, Otto, Tel. **290668** ab **18.00 Uhr**.

VHS-Außenstelle Mühlendorf

Kurse:

Englisch für Vorschulkinder

Beginn: Mi., 29.01.2003, 14.45 – 15.30 Uhr

Yoga

Beginn: Mo., 17.02.2003, 18.30 – 20.00 Uhr, Gruppe 1
20.00 – 21.30 Uhr, Gruppe 2

Bauch – Beine – Po

Beginn: Do., 20.02.2003, 19.45 – 20.45 Uhr

Anmeldung bei Manuela Sauer, Doldenäcker 10, Mühlendorf, Tel. 0951-299111.

VOLKSHOCHSCHULE BAMBERG LAND

Im Frühjahr-/Sommersemester 2003 bietet die Volkshochschule Bamberg-Land u.a. Wochenendseminare an:

EDV-Bereich:

Einführung in das Internet

Theorie:

- Was ist das Internet – Erläutern der wichtigsten Begriffe
- Rechtliche Fragen
- Download – upload
- Vorsicht: Viren, Würmer, Trojaner

Praxis:

- Aufrufen bestimmter Seiten
- Arbeit mit einer Suchmaschine
- Eigenes Email-Konto anlegen
- Email: lesen, schreiben, antworten, Anhänge verschicken, drucken
- Inhalte (Text, Grafik, Musik...) kopieren, speichern und weiterverwenden
- Verwaltung (Favoriten, Speichern, Löschen)

Schule Sassanfahrt: Samstag, 15. Februar 2003, 09.00 – 13.00 Uhr

Schule Priesendorf: Samstag, 03. Mai 2003, 09.00 – 13.00 Uhr

Schule Heiligenstadt: Samstag, 22.03.2003 und 03.05.2003, 09.00 – 13.00 Uhr

Eine Homepage im Internet

Der Kurs richtet sich an Privatpersonen oder Selbständige, die sich im Internet präsentieren möchten. Hier wird mit Frontpage 2000 eine Homepage erstellt, Verknüpfungen und der Aufbau erklärt, sowie die Möglichkeiten der Homepage-Gestaltung besprochen.

Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse im Windows-Bereich

Schule Sassanfahrt: Samstag, 24. Mai 2003, 09.00 – 16.00 Uhr

Windows für Anfänger

- Erläuterung der Tastatur und Maus
- Windows 2000: Arbeitsplatz, Dateien und Ordner
- Arbeit mit dem Explorer (Anlegen, Kopieren und Verschieben von Dateien)
- Erstellung von Verknüpfungen
- Eigenschaften der Taskleiste

Schule Sassanfahrt: Samstag, 22. Februar 2003, 09.00 – 16.00 Uhr

Tipps und Tricks in Word

- Sie wollten schon immer mehr als „nur“ Texte schreiben?
- Lernen Sie Texte mit „Format“ schreiben.
- Nutzen Sie Dokument- und Formatvorlagen.
- Erleichtern Sie sich die Eingaben durch Autofunktionen.
- Erfassen Sie Informationen automatisch.
- Versehen Sie Ihre Dokumente mit Bildern.
- Fügen Sie Grafiken ein und geben Sie ihnen das entsprechende Layout.

Schule Sassanfahrt: Samstag, 10. Mai 2003, 09.00 – 16.00 Uhr

Textverarbeitung für Anfänger/Teil I

- Tastatur, Maus (Kurz wiederholung)
- Word Grundlagen (Bildschirm, Grundeinstellung)
- Zeichen- und Absatzformatierung
- Tabulatoren
- Tabellen (Einführung)

Schule Sassanfahrt: Samstag, 15. März 2003, 09.00 – 16.00 Uhr

Schule Priesendorf: Samstag, 22. Februar 2003, 09.00 – 16.00 Uhr

Schule Heiligenstadt: Samstag, 29. März 2003, 09.00 – 16.00 Uhr

Textverarbeitung für Anfänger/Teil II

- Tabellen (Weiterführung)
- Auto Texte
- Aufzählungen, Nummerierungen, Gliederungen
- Serienbriefe
- Arbeit mit Grafiken

Schule Sassanfahrt: Samstag, 22. März 2003, 09:00 – 16:00 Uhr
Schule Priesendorf: Samstag, 15. März 2003, 09.00 – 16.00 Uhr
Schule Heiligenstadt: Samstag, 05. April 2003, 09.00 – 16.00 Uhr

Präsentation mit Powerpoint

Theorie:

- Die Oberfläche von Powerpoint
- Vorteile und Nachteile von Powerpoint
- Rechtliche Fragen
- Pack und go

Praxis:

- Erstellen einer selbstlaufenden Präsentation
- Erstellen einer benutzerdefinierten Präsentation
- Einbinden von Grafik, Text, Clipart, Film, Animation, Ton, Diagramm.....
- Drucken
- Speichern

Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse der Textverarbeitung

Schule Sassanfahrt: Samstag, 17. Mai 2003, 09.00 – 16.00 Uhr

Schule Priesendorf: Samstag, 17. Mai 2003; 09:00 – 16:00 Uhr

Excel für Anfänger

- Arbeitsbildschirm
- Grundlagen der Bearbeitung
- Effektive Arbeit mit Formeln

Schule Sassanfahrt: Samstag, 29. März 2003, 09:00 – 16:00 Uhr

Excel für Anfänger / Teil 2

- Die Wenn-Funktion
- Grundlagen der Diagrammbearbeitung

Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse der Tabellenkalkulation

Schule Sassanfahrt: Samstag, 05. April 2003, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldungen bitte an die Geschäftsstelle der Volkshochschule Bamberg-Land, Frau Alt, Ludwigstrasse 25, 96052 Bamberg, Tel.: 09 51 / 85 – 759, Fax: 09 51 / 85 – 767, Internet: www.vhs-bamberg-land.de. Dort erhalten Sie auch nähere Auskünfte.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde Stegaurach

Samstag, 1. Februar

18.30 Uhr Lichtmessgottesdienst mit den Kommunionkindern und Segnung der Kerzen in der Pfarrkirche Stegaurach

Samstag, 1. und Sonntag, 2. Februar

In allen Gottesdiensten wird der Blasiussegen erteilt

Mittwoch, 5. Februar

19.00 Uhr Eucharistiefeier in Unteraurach
20.00 Uhr Lesestunde in der Pfarr- und Gemeindebücherei mit Othmar Koutek

Donnerstag, 6. Februar

19.00 Uhr Stille Anbetung in der Pfarrkirche

Montag, 10. Februar

19.00 Uhr Friedensgebet in Waizendorf

Donnerstag, 13. Februar

19.00 Uhr Gebet um geistliche Berufe in Höfen

Sonntag, 16. Februar

10.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Firmlingen, Paten und Eltern
Die Spendung des Firm sakramentes durch H.H. Erzbischof Dr. Ludwig Schick wird heuer am 27. Juni um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche sein.

Montag, 17. Februar

19.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet

Mittwoch, 19. Februar

19.45 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Exerziten im Alltag – ein Weg durch die Fastenzeit

Haben Sie manchmal den Wunsch, nicht ständig von einer Aufgabe zur anderen zu rennen, sondern Zeit für ein wenig mehr Ruhe zu haben? Fragen Sie manchmal in einer stillen Stunde, wo und wann eigentlich Gott in meinem Alltag, in meiner Lebensgeschichte vorkommt? Spüren Sie manchmal die Sehnsucht, sich auf die Suche nach den Spuren Gottes im Leben zu machen?

Es gibt Zeiten, die laden besonders ein, sich auf all das zu besinnen – eine davon ist die Fastenzeit. Und es gibt auch einen möglichen Weg: Exerziten im Alltag.

Exerziten im Alltag laden dazu ein ... sich jeden Tag eine halbe Stunde Zeit zu nehmen als Zeit für mich und meine Beziehungsge-

schichte mit Gott (dafür gibt es für jeden Tag einen Impuls ... sich über 5 Wochen an 6 Begegnungsabenden (immer donnerstags abends) mit Weggefährten zu treffen, sich über Lebens- und Glaubenserfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu bestärken. Vielleicht auch ein Weg für Sie durch die Fastenzeit 2003?

Eine Vorbesprechung findet statt am Donnerstag, den 06.03.2003 um 20.00 Uhr im Pfarrheim. Eine kurze telefonische Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 29285) wird bis zum 21.02.2003 erbeten. Sollten Sie noch Fragen haben, dann können Sie jederzeit bei Pastoralreferentin Christine Heinrich anrufen, Tel. 9921078.

Sozialstation

Pflege zu Hause? Wir helfen gerne! Wir beraten Sie in allen Fragen rund um die Pflege.

Ihre Caritas-Sozialstation in Stegaurach, Tel. 0951-29086.

Voranzeige:

Im Rahmen der Erwachsenenbildung findet am 10. Mai 2003 eine Studienfahrt nach Magdeburg unter bewährter Leitung von OStD Othmar Koutek statt. Abfahrt 5.30 Uhr an der Pfarrkirche. Anmeldung im Pfarrbüro.

Termine für die Senioren

Mittwoch, 5. Februar

14.00 Uhr – 18.00 Uhr Großer Seniorenfasching der Gesamtpfarrei in Mühlendorf, Alte Mühle.

Humor ist eine Sache, die man nicht ernst genug nehmen kann.

(Heinz Rühmann)

Ihr Pfarrer
Andreas Eckler

Pastoralreferentin
Christine Heinrich

Miteinander - evangelisch in Stegaurach

im Februar 2003

Evangelischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche

9.2.2003 – um 18.00 Uhr mit Abendmahl und anschließender Agape mit Pfarrer Spaeter

17.2.2003 – um 19.00 Uhr ökumenisches Abendgebet (AK Ökumene)

23.2.2003 – um 18.00 Uhr

Parallel zum Gottesdienst laden wir die Kinder zum Kindergottesdienst ein. Agape heißt: die Gemeinde kann nach dem Gottesdienst noch etwas zusammenbleiben - zu Gespräch und Essen. Wer etwas zum Essen mitbringt, trägt zum Miteinander bei. Herzlichen Dank! Alle weiteren Gottesdienste und Veranstaltungen in der Philippuskirche, in den Kliniken und St. Stephan finden Sie im kirchlichen Anzeiger des Fränkischen Tag und im Gemeindebrief.

Ökumenischer Frauentreff

am 6. Februar zum Thema des Weltgebetstag 2003 - um 10.00 Uhr bei Inge Engewald (Langgwänd 10 / Tel.: 29 01 71)

Vakanzeit

Solange die Pfarrstelle St. Stephan III / Philippus-Stegaurach nicht wieder besetzt ist, hat Pfarrer Mathias Spaeter die Vertretung übernommen (Tel.: 271 07). Taufen, Trauungen, Beerdigungen und Konfirmandenunterricht übernehmen auch Pfarrerin Steinbauer, Pfarrer Böhme und Dekan Sperl von St. Stephan. Bitte wenden Sie sich hier an das Pfarramt St. Stephan (Tel.: 51 93 160).

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Walsdorf

Gottesdienste in St. Laurentius-Kirche

Jeden Sonntag feiern wir um 9.30 Uhr Gottesdienst (am 2. Februar mit Abendmahl) und Kindergottesdienste (entfällt in den Ferien).

Tauftage

Sonntag, 9. Februar – 9. März – Ostermontag, 21. April

Gottesdienst im Altenheim

Mittwoch, 12. Februar 2003 um 11.00 Uhr

Gruppen und Kreise:

In der Kirchengemeinde gibt es verschiedene Gruppen und Kreise, die sich regelmäßig treffen. Nähere Einzelheiten können Sie im Pfarramt erfragen (Tel. 09549-242).

Frauenkreis – Montag, 3. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus – Fasching

Seniorenkreis – Dienstag, 11. Februar um 14.00 Uhr im Gemeindehaus – Fasching

Kreis für jüngere Frauen – Montag, 17. Februar um 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Junge Gemeinde

Sonntags: Kinder- und Kleinkindergottesdienst um 9.30 Uhr (entfällt in den Ferien)

Montags: Kinderchor „Praise-Kids“

Dienstags: Teeniekreis „Die Power-Girls“

Freitags: Bubenjungschar „Die Racker“

Sozialstation der Diakonie:

Das Leistungsangebot der Sozialstation der Diakonie Aurachtal mit Sitz in Walsdorf steht unter dem Leitwort: Pflegen – Helfen – Beraten – „Kirche unterwegs zu Ihnen“.

In der Sozialstation finden Pflegebedürftige durch qualifizierte Krankenschwestern und Altenpflegerinnen, die gerne in den häuslichen Bereich kommen, eine umfassende Betreuung. Die Pflegekräfte kümmern sich um die pflegerischen, medizinischen und hauswirtschaftlichen Alltagsorgen und sehen auch eine seelsorgerliche Begleitung als selbstverständliche Aufgabe.

Für die Diakoniestation im Aurachtal ist nach wie vor Schwester Doris Leipold als Altenpflegerin und Ansprechpartnerin zuständig.

Die Sozialstation der Diakonie Aurachtal ist „rund um die Uhr“ unter folgenden Telefonnummern erreichbar: 0179-8838357 oder 0951-955110.

Pfarrbüro:

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Mit dem Spruch für Februar wünsche ich Ihnen Gottes Segen:

Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt. (Röm. 8,28)

Pfr. Wolfgang Stefan

Bücherei Walsdorf

Öffnungszeiten:

Sonntag 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Dienstag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Kirchengemeinde Trabelsdorf

Februar 2003

Gottesdienste in Trabelsdorf:

Jeden Sonn- und Feiertag um 9.30 Uhr. Am Sonntag, den 9. Februar 2003 ist Abendmahlsgottesdienst.

Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst: 2. Februar 2003, Schönbrunn, Einmündung Straße nach Grub, ca. 9.10 Uhr.

Kindergottesdienst ist am Sonntag, den 2. Februar 2003 um 9.30 Uhr. Die Kinder können zwischen 9.15 Uhr und 9.30 Uhr zum Gemeinderaum gebracht werden.

Krabbelgottesdienst ist am Samstag, den 8. Februar 2003 um 17.00 Uhr.

Senioren/innennachmittag: Dieser findet statt am Freitag, den 28. Februar 2003 um 15.00 Uhr im Alten Kurhaus.

Kirchenchor: Dienstag, 20.00 Uhr, Gemeinderaum*

Krabbelgruppe: Donnerstag, 10.00 Uhr, Gemeinderaum*

Kinnerhaufm: Donnerstag, 15.00 Uhr, Gemeinderaum*

Kinder- und Jugendbücherei: Donnerstag, 16.00 Uhr – 16.30 Uhr, Gemeinderaum*

Posaunenchorprobe: Donnerstag, 20.00 Uhr, Feuerwehrhaus

Hauskreis: 2. + 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, bei Fam. Becher

Tanz und Gymnastik für Frauen: Mittwoch, 9.45 Uhr, „Altes Kurhaus“

Seniorentanz: Mittwoch, 14.30 Uhr, „Altes Kurhaus“

Übungsstunden für Seniorentanz: 2. Dienstag im Monat, 16.00 Uhr, „Altes Kurhaus“

Seniorenachmittag: Letzter Freitag im Monat, 15.00 – 16.30 Uhr, „Altes Kurhaus“

(*entfällt in den Ferien)

SOZIALSTATION DER DIAKONIE IM AURACHGRUND

Sollten Sie pflegerische Hilfe benötigen, so wenden Sie sich bitte an Schwester Doris Leipold, Tel. 0951-955110 oder 0179-8838357.

Monatsspruch: Wir wissen, dass Gott bei denen, die ihn lieben, alles zum Guten führt. Röm. 8,28

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Anke Thiemann-Bruha, Pfarrerin

Ihr Udo Bruha, Pfarrer

Pfarrei Lisberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE IM MONAT FEBRUAR

2. Februar, Sonntag

Darstellung des Herrn (Mariä Lichtmess)

Samstag, 17.00 Uhr Vorabendmesse in Walsdorf mit **Weihe der Kerzen**

Vereinstermine Stegaurach

6. Februar, Donnerstag

16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion im Marienheim in Walsdorf

7. Februar, Freitag, HERZ-JESU-FREITAG

8.30 Uhr Krankenbesuche

27. Februar, Donnerstag

16.00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunion im Marienheim in Walsdorf

VERANSTALTUNGEN IM MONAT FEBRUAR

In St. Petrus Walsdorf

7. Februar, Freitag

Faschingsfahrt der KAB zum Schmitten-Keller in Wohnau

9. Februar, Sonntag

14.00 Uhr Besprechung mit den Eltern der Walsdorfer Firmlinge aus der 6. und 7. Klasse im Gemeindesaal St. Petrus

20. Februar, Donnerstag

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung der KAB

JAM Kommunale Jugendarbeit Kreisjugendring Bamberg-Land

Fahrt zu Radio Galaxy

Im Rahmen der Präventionswochen: „Glotze, Net & Co“ findet die Fahrt zu Radio Galaxy statt. Bei einer Führung durch das Studio erleben wir hautnah die Gestaltung einer Sendung und können selbst auch ein wenig experimentieren.

Wann: **Donnerstag, 06.02.03**

Von ca. **16:15 bis 19:30 Uhr**

Bei Interesse Renate Müller (01717307968) anrufen!!!

Badespaß im Atlantis

Wir fahren mit dem Bus von Stegaurach aus ins Erlebnisbad **Atlantis nach Herzogenaaurach**. Dort erleben wir einen 4-stündigen Badespaß.

Wann: am **Donnerstag, 06. März 03**

Um: Abfahrt ca. 11 Uhr (genauer Abfahrtstermin wird nach Anmeldeschluß bekannt gegeben)

Unkostenbeitrag: **7 Euro** (sind mit der schriftlichen Anmeldung zu entrichten)

Anmeldungen bitte bis 20 Februar z.H. Renate Müller (gemeindliche Jugendarbeiterin Tel. 0951/99222-62 oder 01717307968) auf dem Rathaus abgeben.

Elterntalk – Eltern beraten sich mit Eltern

Seit Jahresbeginn gibt es im Landkreis Bamberg den **Elterntalk**. Elterntalk ist ein Bayernweit durchgeführtes Projekt der Aktion Jugendschutz (AJ), welches **Eltern** zu den Themen **Familie, Medien und Medienerziehung miteinander ins Gespräch bringen will**. Bei Elterntalk handelt es sich also um **Gesprächskreise von Eltern für Eltern**. Teilnehmen können Eltern mit Kindern bis zu 12 Jahren. Mögliche Themen sind: **Computer- und Konsolenspiele, Fernsehen und Video** sowie **Internet**.

Die Gesprächsrunden finden dabei in **privater Atmosphäre** statt, bei Eltern, die als Gastgeber auftreten und werden von beteiligten **Vätern oder Müttern selbst geleitet**. Für die ModeratorInnen der Elterntalks besteht die Möglichkeit, sich auf diese Aufgabe vor zu bereiten. Die Vorbereitung wird von **Innovative Sozialarbeit e.V.** (Träger von JAM) in Kooperation mit dem **Kreisjugendamt Bamberg** übernommen.

Um den Elterntalk auch in Stegaurach verwirklichen zu können, sind wir auf der **Suche nach TeilnehmerInnen und GastgeberInnen**. Ebenso suchen wir nach einem **Moderator** oder einer **Moderatorin** für Stegaurach und Umland. Die Gastgeber erhalten ein kleines Gastgeschenk, die ModeratorInnen erhalten für ihren Aufwand eine finanzielle Entschädigung. Sollten Sie Interesse haben oder nähere Information wünschen, setzen sie sich bitte mit Matthias Gensner 0951/7009859 bzw. 0175/2771241 oder ihrer gemeindlichen Jugendarbeiterin: Renate Müller 0951/99222-62 oder 01717307968 in Verbindung.

CSU Stegaurach

Di., 25.02.2003, 20.00 Uhr Blaue Grotte Frühstücksraum, Jahreshauptversammlung mit Neuwahl der Vorstandschaft. Gastreferent MdB Thomas Silberhorn

Voranzeige:

Heringsessen am Aschermittwoch mit Europa-Abgeordneten Hans-Joachim Wuermeling (MdEP) im Gasthaus Müller in Debring um 20 Uhr.

Fahrt nach München, Landtag und Nockherberg am **Fr., 14.03.2003**. **Anmeldungen bei Daniel Palasti, Tel.: 2968181**

Maurer- und Bauhandwerkerzunft Stegaurach

Freitag, 14.02.2003

19.30 Uhr Ausschusssitzung Gasthaus Windfelder

Samstag, 22.02.2003

Einladung zum Faschingstanz im Bürgersaal mit „MELODAS DUO“. Eintritt: 5 €, Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr. Kartenvorverkauf bei Werner Scheer, Lerchenweg 13, Telefon: 0951-296172.

Voranzeige:

Sonntag, 02.03.2003 Teilnahme am Faschingszug, Aufbau des Wagens am Samstag, den 01.03.2002 bei „Lengenfelders“.

Vereinsausflug vom 29.05. bis 31.05.2003:

In diesem Jahr fahren wir nach Mayrhofen im Zillertal. Anmeldung bei: Norbert Lengenfelder, Tel. 0951-9921230 und Theo Wagner, Tel. 0951-29405.

FFW Stegaurach

Voranzeige:

01.03.2003: Großer Faschingstanz im Bürgersaal. Beginn 19.00 Uhr, Einlass 18.00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist bestens vorgesorgt. Es spielen für Sie „Die Ellertalrebeln“. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

02.02.2003: Übung der Jugendgruppe, Beginn 13.00 Uhr, Feuerwehrhaus

FFW Debring e.V.

Veranstaltungstermine für Februar 2003

08.02., 20.00 Uhr Stammtisch für alle Vereinsmitglieder

Vorschau!

03.03, 19.30 Uhr Rosenmontag - Fasching in Debring Vereinslokal

Schützenverein „Hubertus“ 1956 e.V.

Programm Februar 2003

Schießzeiten: Mo., Mi., Sa. von 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
Jugendschießen: Sa. von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Rundenwettkämpfe

1. Mannschaft:

Mi. 12.02.2003

19:00 Uhr Hubertus Stegaurach 1 – Tell Heroldsbach 1

Di. 25.02.2003

19:30 Uhr A.H. Sassanfahrt 1 – Hubertus Stegaurach 1

2. Mannschaft:

Mi. 19.02.2003

19:30 Uhr Hofer Zettmannsdorf 1 – Hubertus Stegaurach 2

Sa. 22.02.2003

19:00 Uhr Hubertus Stegaurach 2 – Orion Burgwindheim 2

3. Mannschaft:

Sa. 15.02.2003

19:00 Uhr Hubertus Stegaurach 3 – A.H. Trabelsdorf 2

Mi. 26.02.2003

19:30 Uhr SC 04 Bamberg – Hubertus Stegaurach 3

Am 8.2.2003 findet das Königsessen statt. Anmeldung bis zum 1.2.2003 möglich.

KC 68 Stegaurach

16	Fr.	07.02.03	19.30	4	Polizei SV Bamberg II	A
16	Fr.	07.02.03	20.00	4	Polizei SV Bamberg II g	H
17	Fr.	14.02.03	19.30	4	SKK Gaustadt	H
17	Sa.	15.02.03	17.00	2	SKK Kemmern g	A
18	Fr.	21.02.03	20.00	4	SKK Strullendorf	A
18	Fr.	21.02.03	20.00	4	TSV Eintracht Bbg. II g	H

Kreuzschuher Runde e.V.

Ordentliche Mitgliederversammlung

Gasthof „Alte Mühle“ in Mühlendorf

Freitag, den 21.02.2003, Beginn 19.30 Uhr.

„Einheit“ Mühlendorf

Voranzeige:

Samstag, 1. März 2003 Maskenball im Saal vom Gasthaus Dorn, Beginn: **19.00 Uhr**.

Sonntag, 2. März 2003 Kinderfasching im Saal vom Gasthaus Dorn, Beginn: **15.00 Uhr**.

SC Zur Linde, Mühlendorf

Generalversammlung im Vereinslokal Gasthaus Dorn am 01.02.2003 um 14.30 Uhr in Mühlendorf. Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

Sportverein Waizendorf 1969 e.V.

Der Sportverein Waizendorf 1969 e.V. lädt hiermit ein

zum Diavortrag **„Wunderbares Nordgriechenland“** von Edgar Krapp am **Mittwoch, den 5. Februar 2003** um 19.00 Uhr im Sportheim.

zum **Faschingsball** mit Alleinunterhalter Christian Schmidt am **Samstag, den 22. Februar 2003** um 20.00 Uhr im Sportheim

und zu den Vorbereitungsspielen jeweils um 14.30 Uhr am
Sonntag, den 09.02.2003 SV Waizendorf - SV Zeckendorf
Sonntag, den 16.02.2003 SV Waizendorf - SV Krögelstein
Sonntag, den 23.02.2003 SV Waizendorf - RSV Drosendorf

Rosenmontagsball des Leerplauderervereins

Am Montag, 03.03.2003, findet unsere traditionelle Rosenmontagsveranstaltung im Gasthof „Der Krug“ statt. Für Musik und humoristische Einlagen ist bestens gesorgt.
Viel Spaß und Helau !!!

Musikverein Mühlendorf

D1 (Bronze): 3. Phase + Theorie-Prüfung

22.02.2003, Schule Zapfendorf

D2 (Silber): 3. Phase + Theorie-Prüfung

15.02.2003, 9.00 Uhr, Schule Zapfendorf

700 Jahre Mühlendorf

Arbeitskreis „Historischer Festzug“

AK-Sitzung: Dienstag, 18.02.2003, 20.00 Uhr

im Kulturhaus Mühlendorf, Musikerraum.

AUFRUF AN ALLE BÜRGERINNEN UND BÜRGER!

Mittendrin – anstatt nur dabei?!

Wollen Sie den „Historischen Festzug“ am 20.07.2003 nicht nur sehen, sondern vielleicht lieber **selbst mitwirken?**

Super!!

Sie haben eine Idee, ein historisches Kostüm (Rüstung, Rokoko-/Biedermeier-Kleid etc.) und/oder sonstige historische Gegenstände/Gerätschaften und wollen dieses auch mal zeigen? Dann sind Sie die Frau/der Mann für uns und herzlich eingeladen, nicht nur dabei, sondern mittendrin zu sein, beim Spektakel des Jahres 2003 im 700jährigen Mühlendorf!

Also keine Scheu und falsche Bescheidenheit! Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich und senden Sie eine kurze Nachricht an:

Arbeitskreis „Historischer Festzug“

Heinz Göller

Neukreuthstraße 14, 96135 Mühlendorf

Donnerstag, den 13.02.2003 um 19.30 Uhr im Gemeinschaftshaus **Hauptversammlung des Festkomitees**. Hierzu sind auch alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Donnerstag, den 20.02.2003, um 19.30 Uhr, im Gemeinschaftshaus **Sitzung des Arbeitskreises „Dorffest“**.

Freiwillige Feuerwehr Mühlendorf

Sonntag, den 16.02.2003 um 14.00 Uhr im Gemeinschaftshaus **Jahreshauptversammlung**.

Gesangverein „Sängerlust“ Mühlendorf

Sonntag, den 09.02.2003 um 14.00 Uhr im Saal „Zur Alten Mühle“ **Jahreshauptversammlung**.

Senioren Stegaurach

Sonntag, 02.02.2003 Kaffeekränzchen bei Windfelder ab 14.00 Uhr

Seniorenclub Stegaurach und Umgebung

Gemütlicher Donnerstag am 13.02.2003. Abfahrt 13.15 Uhr an der Kirche. Zustiegemöglichkeiten wie immer. Ziel: Eggolsheim, Strickerrei, Einkehr Debring.

Junge Union Stegaurach

01.02.2003:

Ab 9.00 Uhr Glühweinstand mit Waffelverkauf beim SPAR-Supermarkt Nöth.

Vorschau März:

02.03.2003 Teilnahme am Faschingszug.

Bayerischer Bauernverband

Der Bayerische Bauernverband, Kreisverband Bamberg, hält am Montag, 17. Februar 2003, 13.00 Uhr in der Turnhalle der Stadt Scheßlitz den traditionellen **Scheßlitzer Bauerntag 2003** ab.

KAB Stegaurach

Samstag, **15.02.2003**, 19.30 Uhr, Pfarrheim: **KAB- und Pfarrfasching**. Sie sind herzlich eingeladen beim närrischen Faschingstreiben mit Frohsinn und guter Laune.

VdK-Ortsverband Stegaurach

VdK-Fahrten 2003

Ende März / Anfang April (Di.) mit der VHS nach Rosenheim zu Gabor (Werks-Schuheinkauf für Damen und Herren), nach Maria Birkenstein und durch das Tegernseer Tal zurück für nur 15,- €.

Fr., 06.06.2003

Tagesfahrt nach Karlsbad

Sa., 05.07.2003

Tagesfahrt: Rhein in Flammen (Abfahrt 10.00 Uhr)

Fr., 01.08.2003

2. Fahrt zum Schuh-Werkseinkauf nach Rosenheim (Schlussverkaufspreise)

Do., 04.09. – So., 07.09.2003

4-Tagesfahrt ins Wohnzimmer Europas – Kaiserstuhl mit Elsaß -

Leistung:

Fahrt in modernem Reisebus mit WC und Bordküche
 Übernachten in neu renovierten Zimmern mit Personenlift
 Frühstücksbüfett mit Abendessen (echt badische Küche)
 2 Tagesausflüge ins Elsaß mit Reiseumführung
 2 Stadtführungen per Schiff oder Straßenbahnchen
 Fränkisch-badischer Weinabend mit viel Gaudi und Musik sowie Jubel, Trubel, Heiterkeit, mit Fotowettbewerb an den übrigen Tagen, weil die Musik an Bord ist.
 Insolvenzversicherung
 Reiserücktritt: bei Bedarf 2 % **zuzüglich des Reisepreises**
 Preis: **VdK-Mitglieder 230,- €.**
Anmeldung und Info: Bitte an den Vorstand, Tel. **290668** ab 18.00 Uhr.

Verein der Gartenfreunde Stegaurach

7. Februar 2003: Jahreshauptversammlung im Gasthaus Windfelder.

Beginn: 19.00 Uhr. Bestellmöglichkeit für Hüko Naturdünger.
 Tipps und Tricks für Champignonzucht im eigenen Keller.

Wanderfreunde Aurachtal e.V. 84 Stegaurach

Veranstaltung: Volkswanderung

01./02.02. Dörfles Esbach, 08./09.02. Regnitztal Sassanfahrt, 15./16.02. Hallerndorf, 22./23.02. Aschbach.
 Teilnehmer melden sich unter „Stegaurach“ bei dem jeweiligen Veranstalter.

Reservistenkameradschaft Aurachtal

Mittwoch, 05.02.2003

Kirchgang für verstorbene Mitglieder der RK Aurachtal um 19.00 Uhr in der Unterauracher Kirche.

Mittwoch, 05.02.2003

Monatsversammlung um 20.00 Uhr im Gasthaus Hümmer.

Spielvereinigung Stegaurach e.V. 1945

Hallenturniere im Februar

5. AH-Hallenfußballturnier der SpVgg Stegaurach

Samstag, 08.02.2003, 10.00 – 16.00 Uhr in der Aurachtalhalle

Schirmherr: Herr Theodor Zech

Teilnehmende Mannschaften:

Gruppe A	Gruppe B
SpVgg Rattelsdorf	FC Oberhaid
Post SV Kickers	SV Waizendorf
1. FC Bamberg	DJK Don Bosco Bamberg
SV Pettstadt	SpVgg Stegaurach

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

Zu unserem C-Junioren-Turnier am Sonntag, den 16. Februar 2003, Beginn 9.00 Uhr – ca. 17.00 Uhr, möchten wir Sie herzlich einladen. Ein besonderer Dank gilt unserem Schirmherren **Matthäus Metzner**, den Sponsoren und Gönnern, die uns bei diesem Turnier unterstützten.

Folgende Mannschaften nehmen am Turnier teil:

SpVgg Stegaurach 1 und 2	SV Frensdorf
SV Zapfendorf	SG Strullendorf
TSV Scheßlitz	FC Röbersdorf
FSV Buttenheim	FC Bischberg
SC Kemmern	SV Pettstadt
Post SV Bamberg	FC Baunach
SV Dörfleins	

Allen teilnehmenden Mannschaften wünschen wir viel Spaß bei diesem Turnier. Auf Ihren Besuch in der Aurachtalhalle freuen sich die Trainer der C-Jugend Bernhard Wicht, Reiner Böhm und Christa Lang, Jugendvorstand der SpVgg Stegaurach.

Unsere 1. Mannschaft bereitet sich mit folgenden Gegnern auf die Rückrunde in der Landesliga Nord vor:

Samstag, 01.02.2003,
 15.00 Uhr SpVgg Stegaurach – Geiselwind
 Sonntag, 02.02.2003,
 15.00 Uhr Jahn Forchheim – SpVgg Stegaurach
 Samstag, 08.02.2003,
 14.30 Uhr FC Strullendorf – SpVgg Stegaurach

Sonntag, 09.02.2003,
 14.30 Uhr SC Kemmern – SpVgg Stegaurach
 Samstag, 15.02.2003,
 14.30 Uhr SpVgg Stegaurach – SC Weismain
 1. Punktspiel der Rückrunde
 Samstag, 22.02.2003,
 14.30 Uhr Thiersheim – SpVgg Stegaurach

Gymnastikstunden der SpVgg Stegaurach

Montag

Walking 8.30 Uhr – 9.30 Uhr ab Siebenschläferkapelle mit Margot Scheer

Wirbelsäulengymnastik 18.00 Uhr – 19.00 Uhr im Vereinsheim mit Regina Burkard

Aerobic 19.15 Uhr – 20.00 Uhr danach

Bauch – Beine – Po 20.00 Uhr – 20.45 Uhr im Vereinsheim mit Isabell Hohberger

Dienstag

Mutter-Kind-Turnen ab 3 Jahre 15.15 Uhr – 16.00 Uhr im Vereinsheim mit Susanne Arndts – geplant.

Kinderturnen ab 4 Jahre 16.30 Uhr – 17.15 Uhr in der Aurachtalhalle mit Susanne Arndts

Bauchtanz 19.30 Uhr – 21.00 Uhr im Vereinsheim mit Barbara Wagner

Schi- und Konditionsgymnastik 20.15 Uhr – 21.00 Uhr in der Aurachtalhalle mit Doris Ramer

Mittwoch

Fit in den Tag 9.00 Uhr – 10.00 Uhr im Vereinsheim mit Margot Scheer

Bauch – Beine – Po 19.00 Uhr – 19.45 Uhr im Vereinsheim mit Tanja Schmitt

Donnerstag

Jazz für Kinder 18.30 Uhr – 19.15 Uhr

Jazz für Jugendliche 19.15 Uhr – 20.00 Uhr

Jazz für Erwachsene 20.15 Uhr – 21.00 Uhr

alles im Vereinsheim mit Claudia Steblein

Walking 17.00 Uhr – 18.00 Uhr ab Parkplatz Aurachtalhalle mit Margot Scheer

Neues in der Gymnastikabteilung

Mutter-Kind-Turnen

Im Zeitalter des Computers und Fernsehers ist der Bewegungsmangel ein immer größer werdendes Problem für die körperliche Entwicklung der Kinder. Deshalb bieten wir ab 4. Februar 2003 für Kinder ab 3 Jahren ein Mutter-Kind-Turnen an. Dort können Mütter oder Väter mit ihren Kindern Übungen erlernen, die ihre Motorik verbessern.

Bei ausreichender Beteiligung findet es dienstags von 15.15 Uhr bis 16.00 Uhr im Sportlerheim der Spielvereinigung Stegaurach statt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei

Frau Susanne Arndts, Tel. Nr. 96 85 58 6 an.

Ebenso bieten wir (geleitet von unseren durch den Bayerischen Landes-Sportbund geprüften Übungsleiterinnen) **Ski- und Konditionsgymnastik** sowie unterschiedliche **Gymnastikkurse für Problemzonen** an. Und für den sanften Einstieg **Walking**. Die Termine entnehmen Sie bitte aus der oben aufgeführten Aufstellung. Kommen Sie in die von Ihnen ausgewählten Trainingseinheiten und nehmen Sie eine Probestunde oder rufen Sie an, wenn noch Fragen sind unter der Telefonnummer **29 70 110**.

Achtung: Für die Trainingsstunde am Mittwoch Bauch – Beine – Po suchen wir für ca. 1 Jahr zur Schwangerschaftsvertretung eine(n) ÜbungsleiterIn.

Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ wird zum 4. Mal in der Aurachtalhalle in Stegaurach ein D-Junioren-Turnier vom SV Hallstadt für einen „Guten Zweck“ durchgeführt. Ich hoffe, dass Sie alle unsere „jungen Teams“ durch Ihr Interesse unterstützen.

Folgende Mannschaften nehmen am Turnier teil:

Gruppe 1	Gruppe 2
VFB Stuttgart	SpVgg Unterhaching
Karlsruher SC	SpVgg Greuther Fürth
1. FC Lichtenfels	SGV Freiberg
SV Hallstadt 4	SV Hallstadt 2
Gruppe 3	Gruppe 4
FC Bayern München	1. FC Kaiserslautern
1. FC Nürnberg	1. FC Augsburg
TSV Breitengüßbach	SV Hallstadt 1
SV Hallstadt 3	SpVgg Stegaurach

Wann? Samstag, 1. Februar 2003

Wo? Aurachtalhalle in Stegaurach

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: ca. 17.30 Uhr

Sonntag, 02.02.2003, ab 11.00 Mittagstisch.

Samstag, 08.02.2003, 20.00 Uhr, Faschingstanz im Vereinsheim mit Werner Scheer, Eintritt 2,50 €, mit Maskenprämierung.

Sonntag, 09.02.2003, G-Junioren-Turnier in der Aurachtalhalle Stegaurach von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr:

Gruppe A	Gruppe B
SV Dörfleins	FC Bischberg
ASV Gaustadt	VfL Jahn Bamberg
SV Schönbrunn	SpVgg Stegaurach II
von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr	
Gruppe A	Gruppe B
TSV Eintracht Bamberg	DJK Don Bosco Bamberg
SV Waizendorf	SV Hallstadt
TSV Burgebrach	SpVgg Stegaurach I

Auf Ihren Besuch freuen sich die G-Junioren der SpVgg Stegaurach mit Betreuern und Vorstandschaft.

Vereinstermine Walsdorf

Sportverein Walsdorf

Der **Faschingsabend des Sportvereins Walsdorf** findet am 1. März 2003 mit Alleinunterhalter Michael und der SVW-Faschingsgruppe in der Schulturnhalle Walsdorf statt. Beginn 19.00 Uhr, Eintritt 3,50 €. Kartenvorverkauf ab 3. Februar durch Getränkemarkt Erlau, Bäckerei Grubert, Salon Ortlep und Karlheinz Baureis, Walsdorf.

Zum **Kinderfasching** lädt der Sportverein Walsdorf in den Saal der Gastwirtschaft „Weißes Lamm“ ab 14.00 Uhr, Einlass 13.00 Uhr, ein.

FFW Erlau

Jahreshauptversammlung

Samstag, 8. Februar, 19.30 Uhr, Feuerwehrhaus. Alle aktiven (Uniform) und passiven MitgliederInnen sind herzlichst eingeladen.

Seniorenachmittag

Unser nächster Seniorenachmittag ist am 12.02.2003 um 14.00 Uhr in der „Alten Schule“ in Kolmsdorf. Hierzu sind auch Gäste willkommen.

Reservistenkameradschaft Walsdorf

12.02.2003, 20.00 Uhr	
Gasthaus Schmitt, Kolmsdorf	RK-Versammlung
26.02.2003, 20.00 Uhr	
Gasthaus Schmitt, Kolmsdorf	RK-Versammlung

Gesangverein Walsdorf

Der **Gesangverein Walsdorf** veranstaltet am **22. Februar 2003** um 19.30 Uhr seinen traditionellen Faschingsball im Saal der Gaststätte „Weißes Lamm“ in Walsdorf. Saalöffnung ist um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung hierfür ergeht an die gesamte Bevölkerung. Maskierung und Kostümierung ist wie immer erwünscht! Wie gewohnt werden Büttenreden, Sketche und heitere Einlagen geboten. Für die musikalische Stimmung sorgt **Alleinunterhalter Michael**.